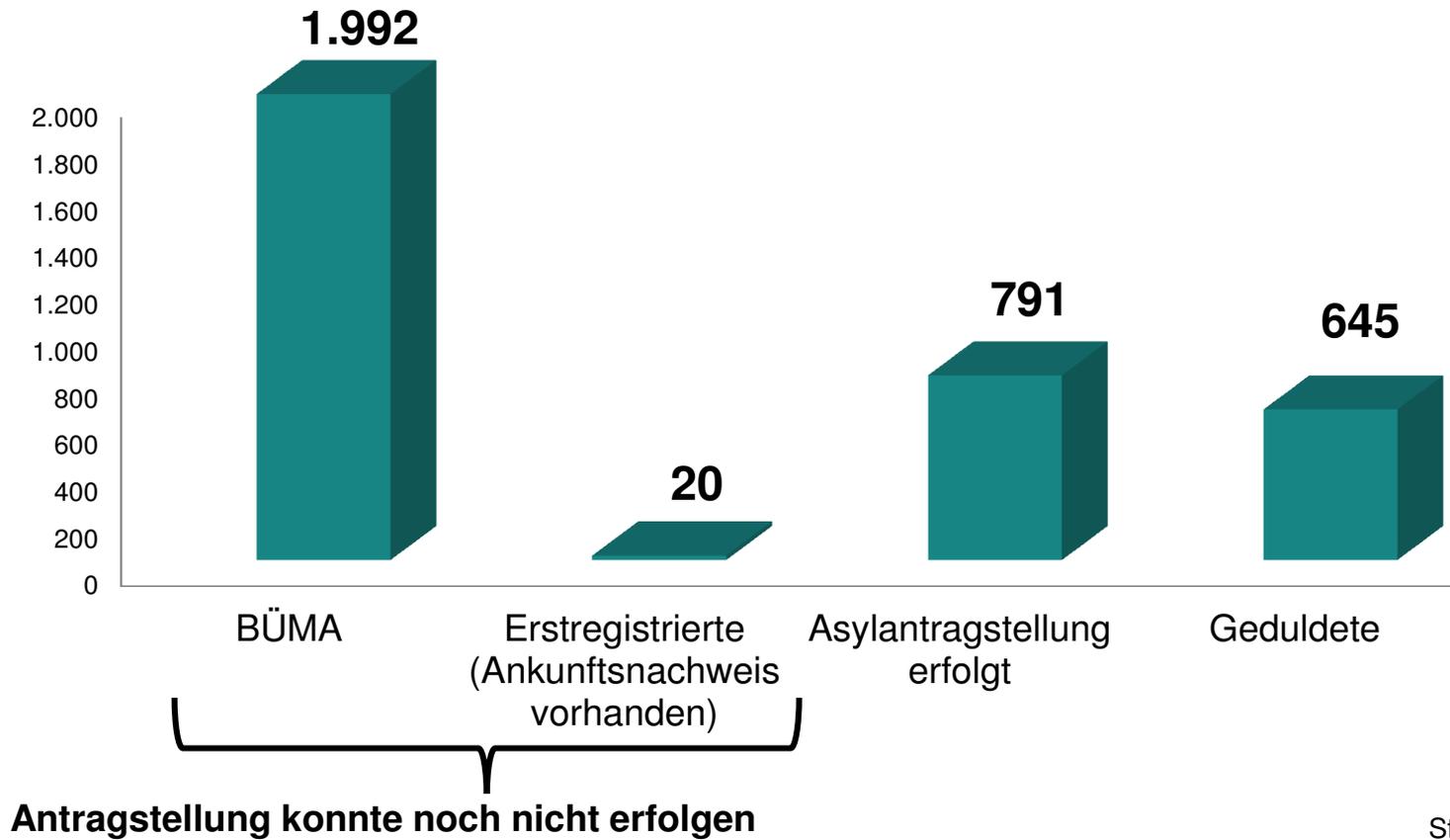


# Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen

Ausschuss der Stadt Bergisch Gladbach für Soziales,  
Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von  
Frau und Mann  
am 16.06.2016

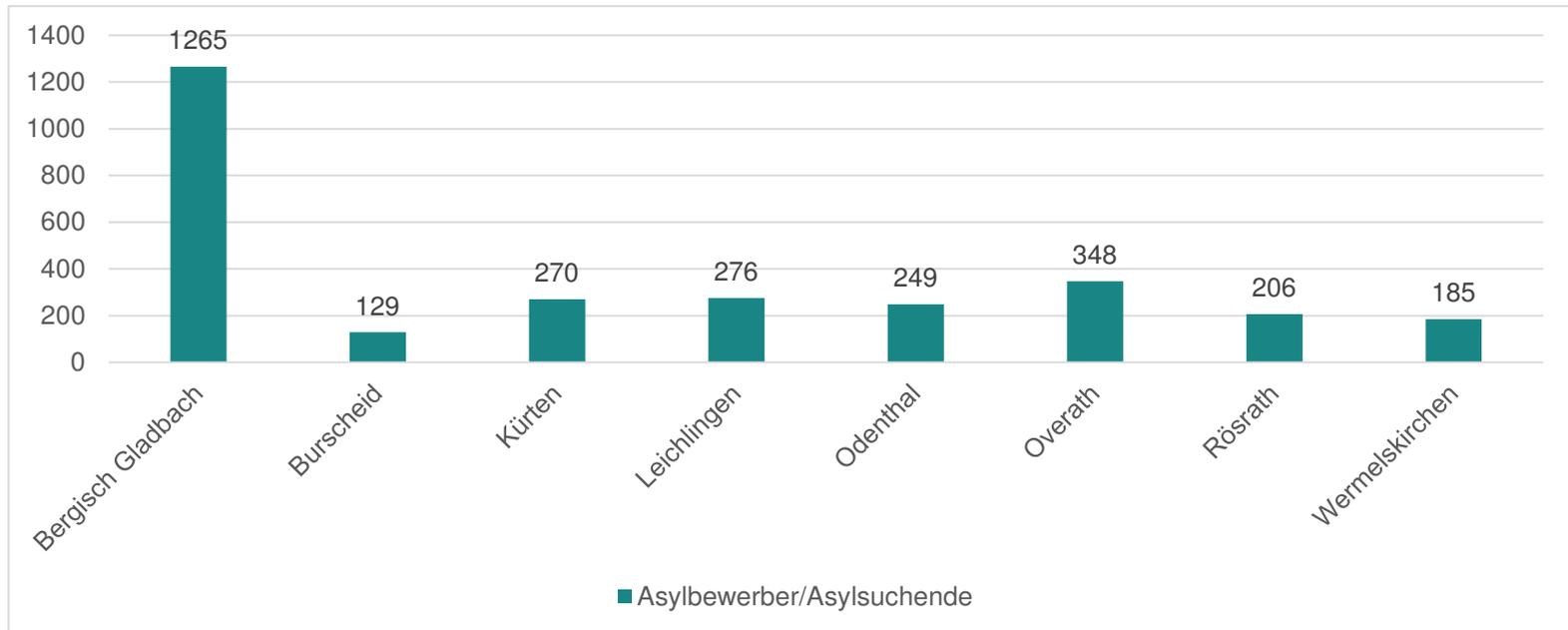
# Anzahl der Flüchtlinge im RBK



Stand: 31.05.2016

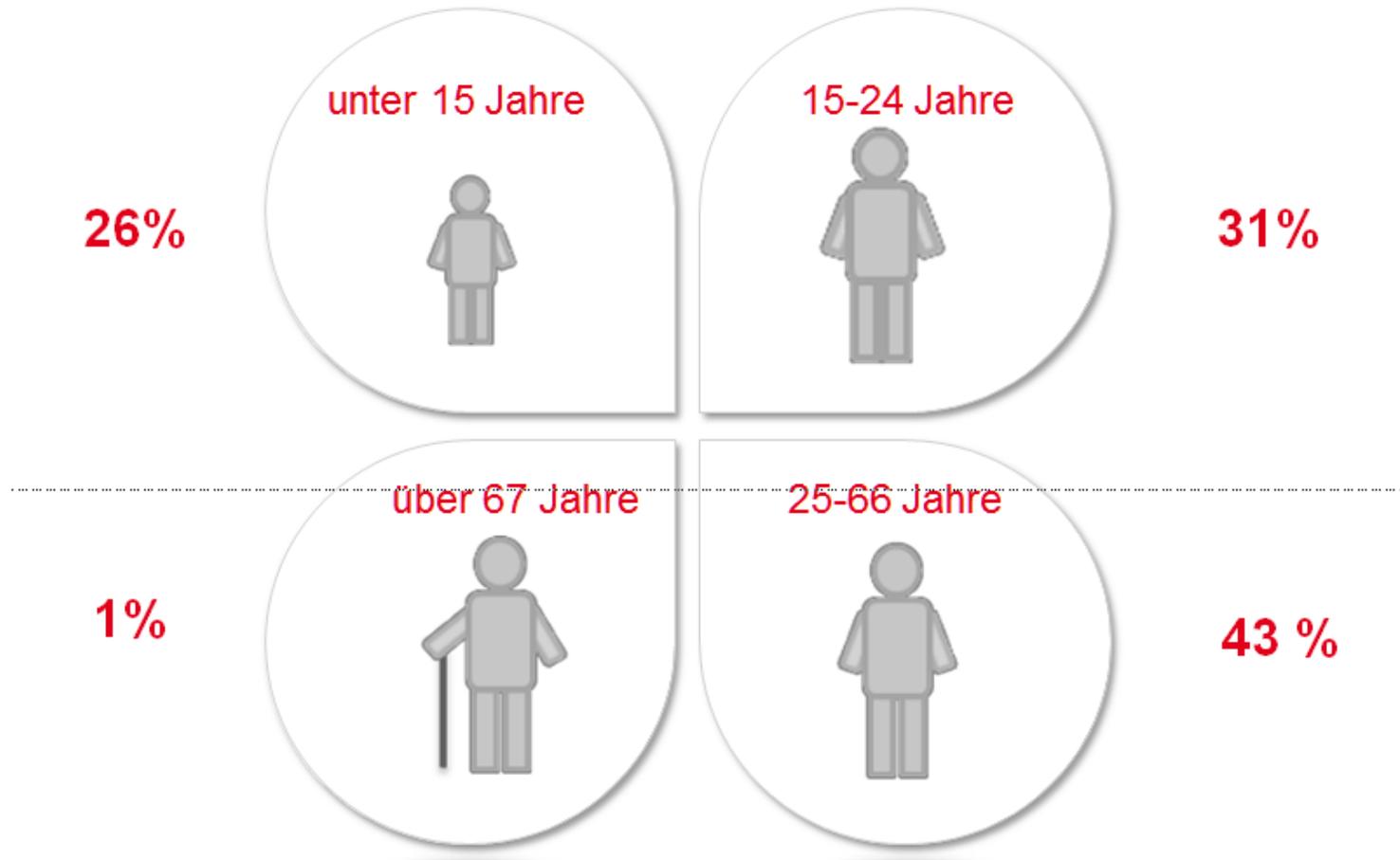
# Asylbewerber/Asylsuchende

Zum 31.03.2016 lebten im Rheinisch-Bergischen Kreis **2.964** Asylbewerber bzw. Asylsuchende. Eine Verteilung auf die kreisangehörigen Kommunen gestaltete sich wie folgt:

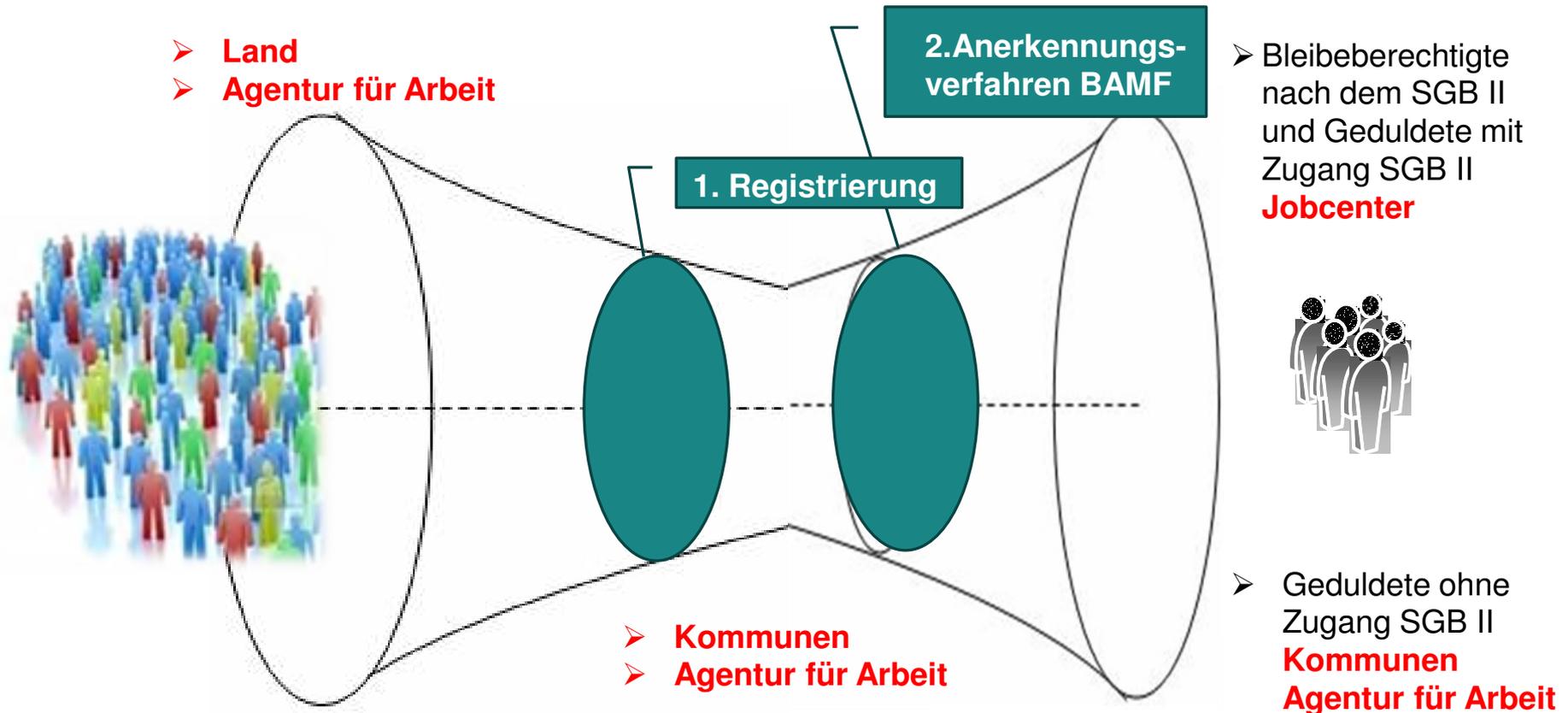


# Altersgruppen - Positive Entscheidungen + hohe Bleibeperspektive BRD

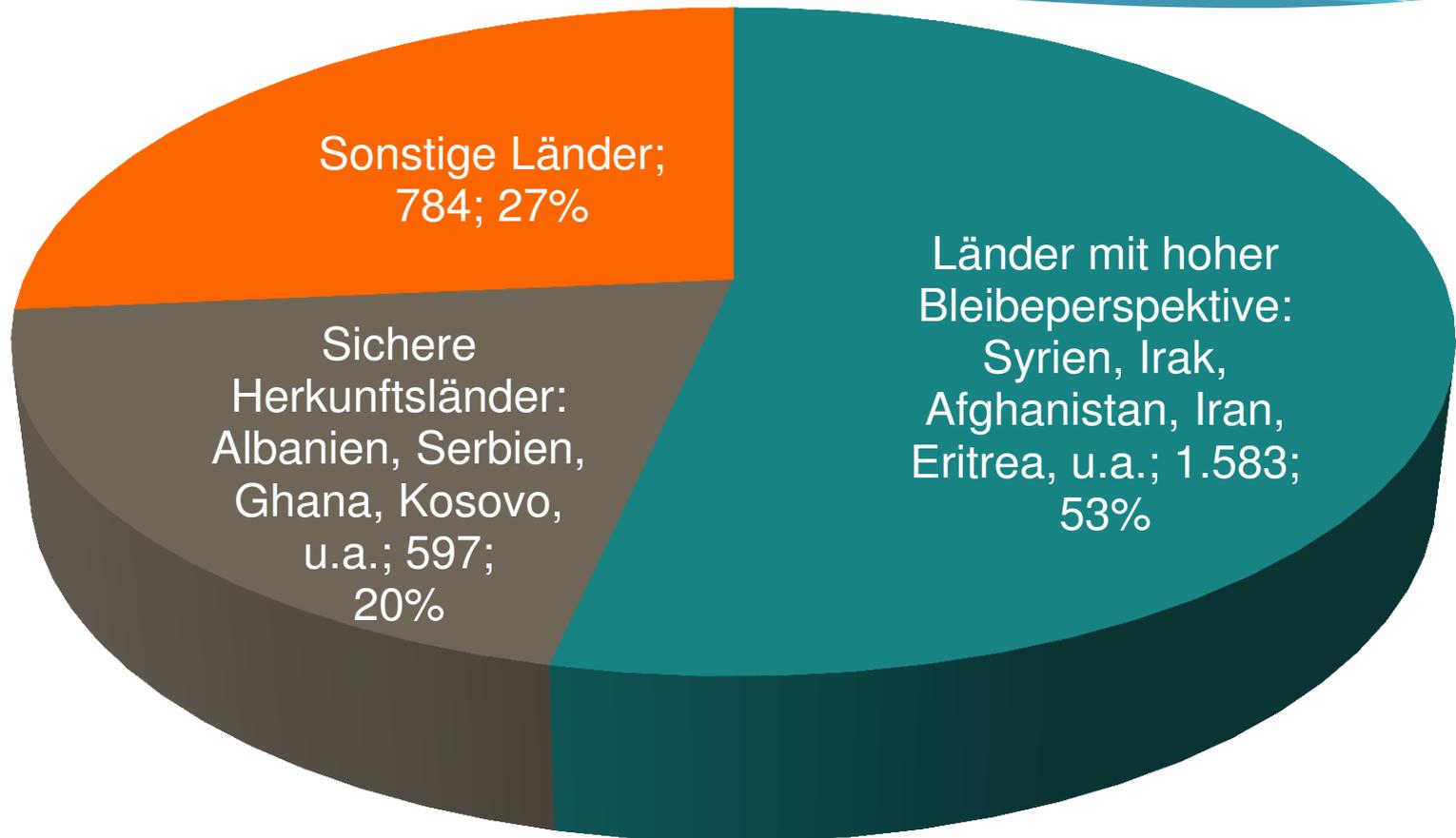
Datengrundlage: MARiS, gerundete Werte



# Zwei Engpässe führen zu einem zeitverzögerten Wirkungsansatz



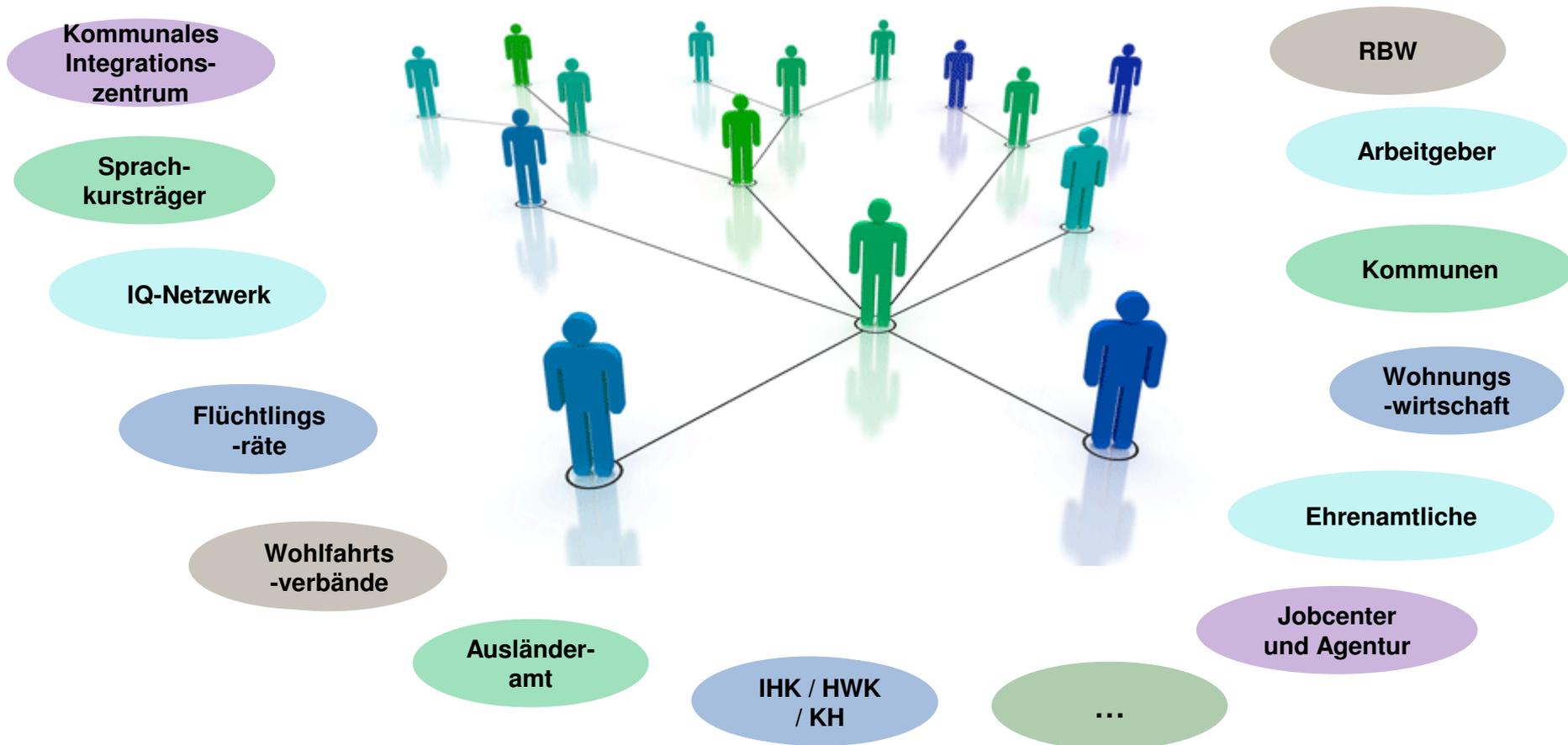
# Asylbewerber / Asylsuchende aus sicheren Herkunftsstaaten sowie aus Länder mit hoher Bleibeperspektive



# Themen im Zusammenhang mit der Flüchtlingsarbeit

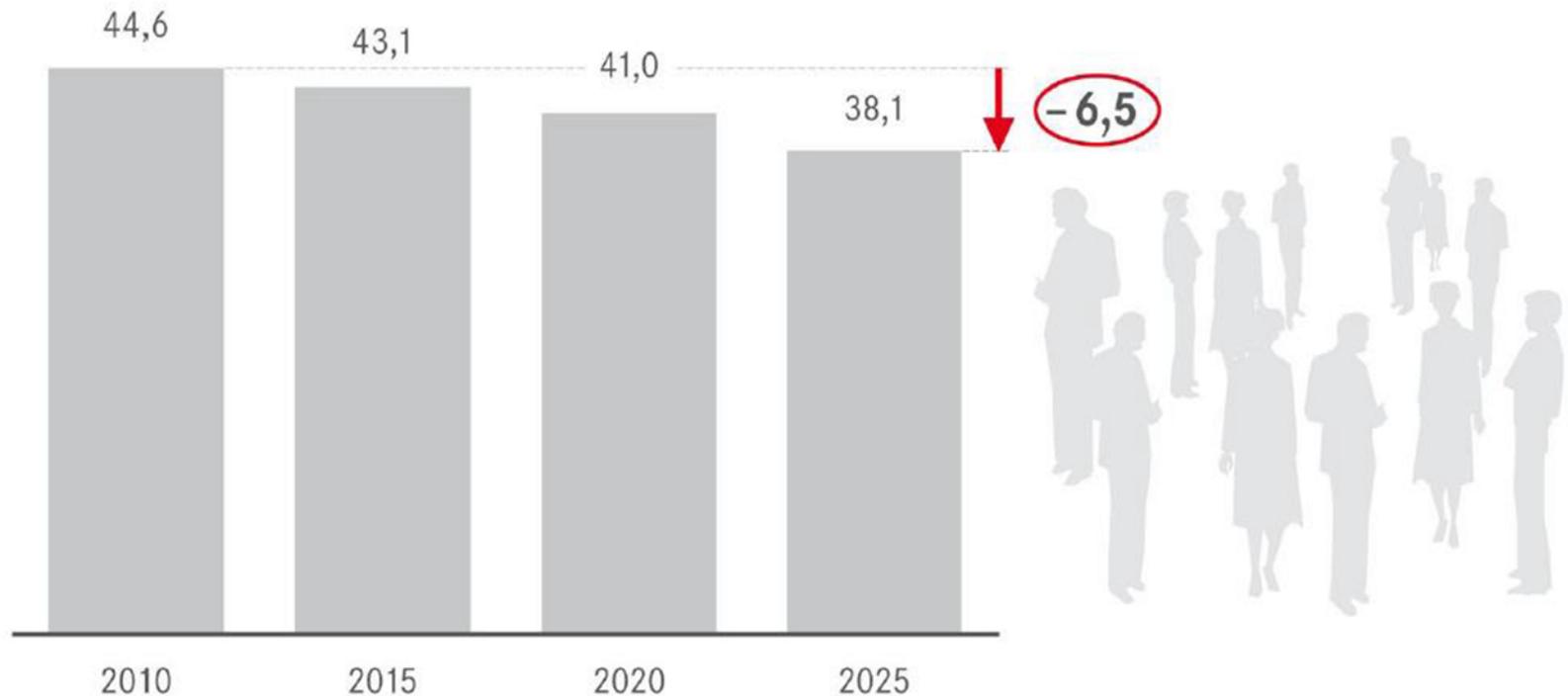


# Soziale, gesellschaftliche und arbeitsmarktliche Integration durch Vernetzung der Handelnden vor Ort und Kreisebene

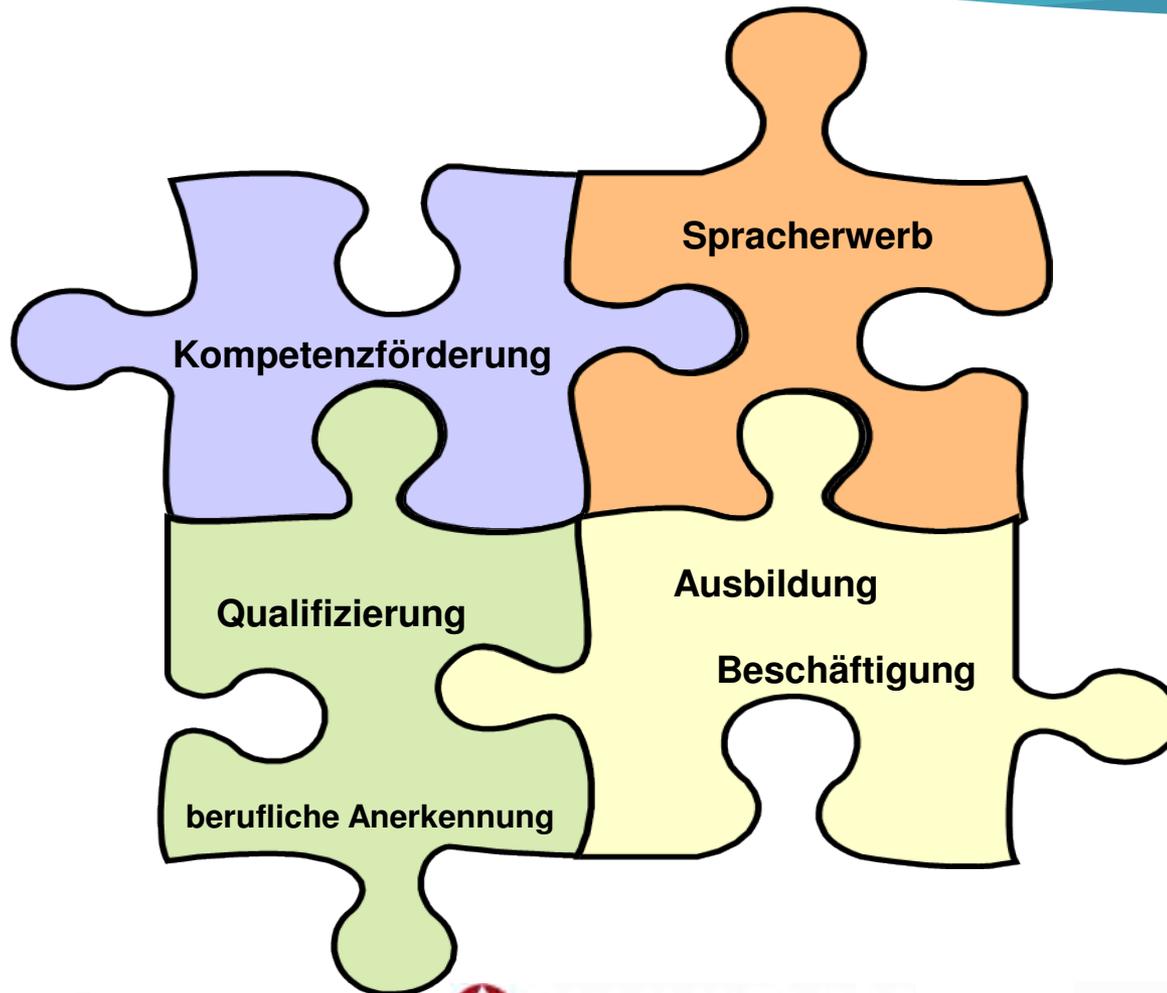


# Das Arbeitskräftepotential wird sich bis 2025 um rund 6,5 Millionen Personen verringern

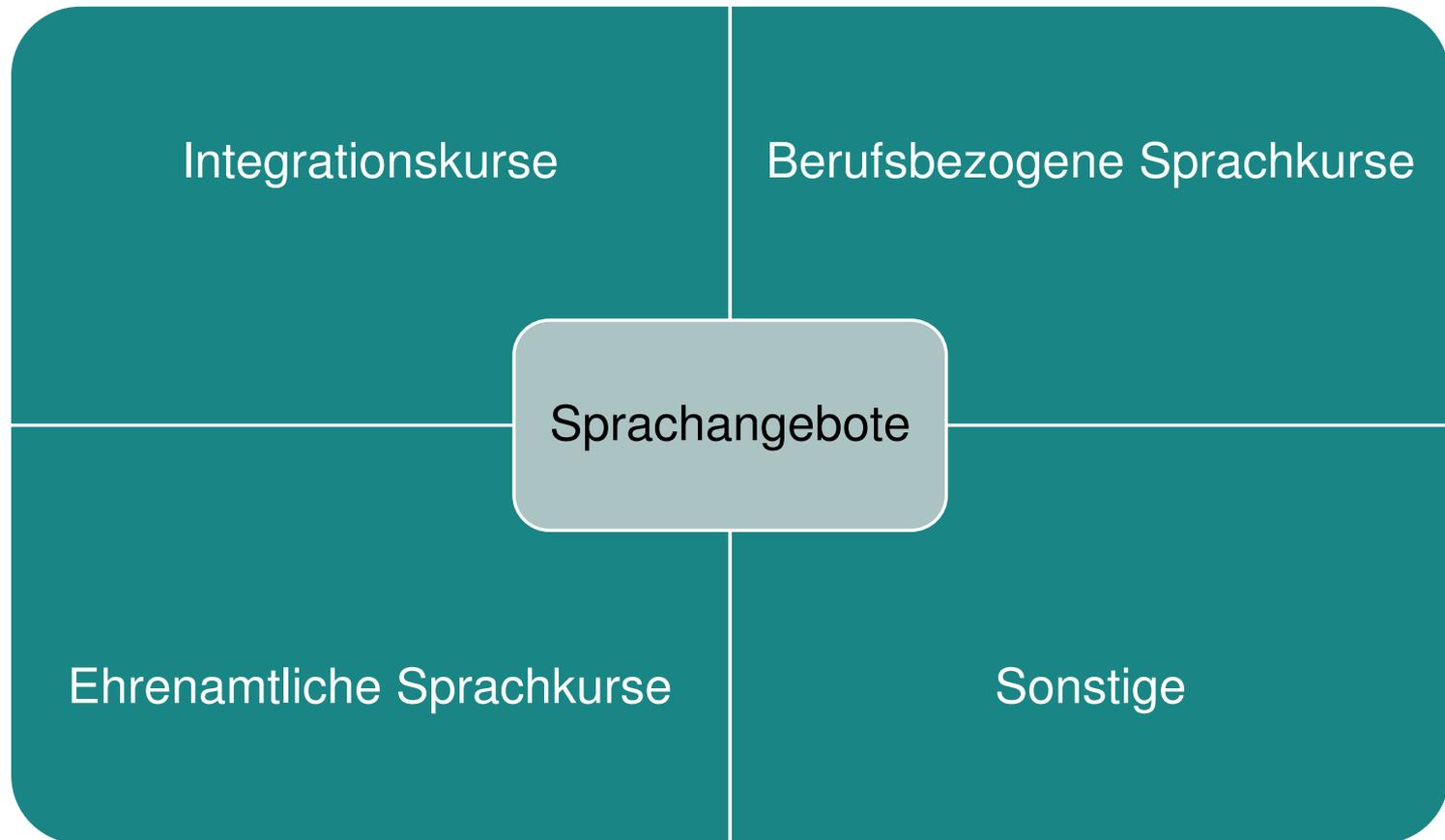
Erwerbspersonenpotenzial (EPP) in Mio.



# Erfolgreiche Integration in Arbeit braucht Zeit – Begleitung und Unterstützung durch den Integration



# Sprachangebote



# Maßnahmen mit dem Ziel Arbeitsaufnahme

Aktivierung und  
berufliche  
Eingliederung

Förderung der  
beruflichen  
Weiterbildung (FbW)

Eingliederungszuschü  
sse (EGZ)

Vermittlungsbudget  
(VB)

Öffentlich geförderte  
Beschäftigung

# Flüchtlingsspezifische Maßnahmen

Kompass

Förderzentrum für  
Flüchtlinge

Perspektive für Flüchtlinge

Perspektive für junge  
Flüchtlinge

# Maßnahmen für jüngere Menschen mit dem Ziel Ausbildung

Aktivierung und  
berufliche  
Eingliederung

Einstiegsqualifizie-  
rung (EQ)

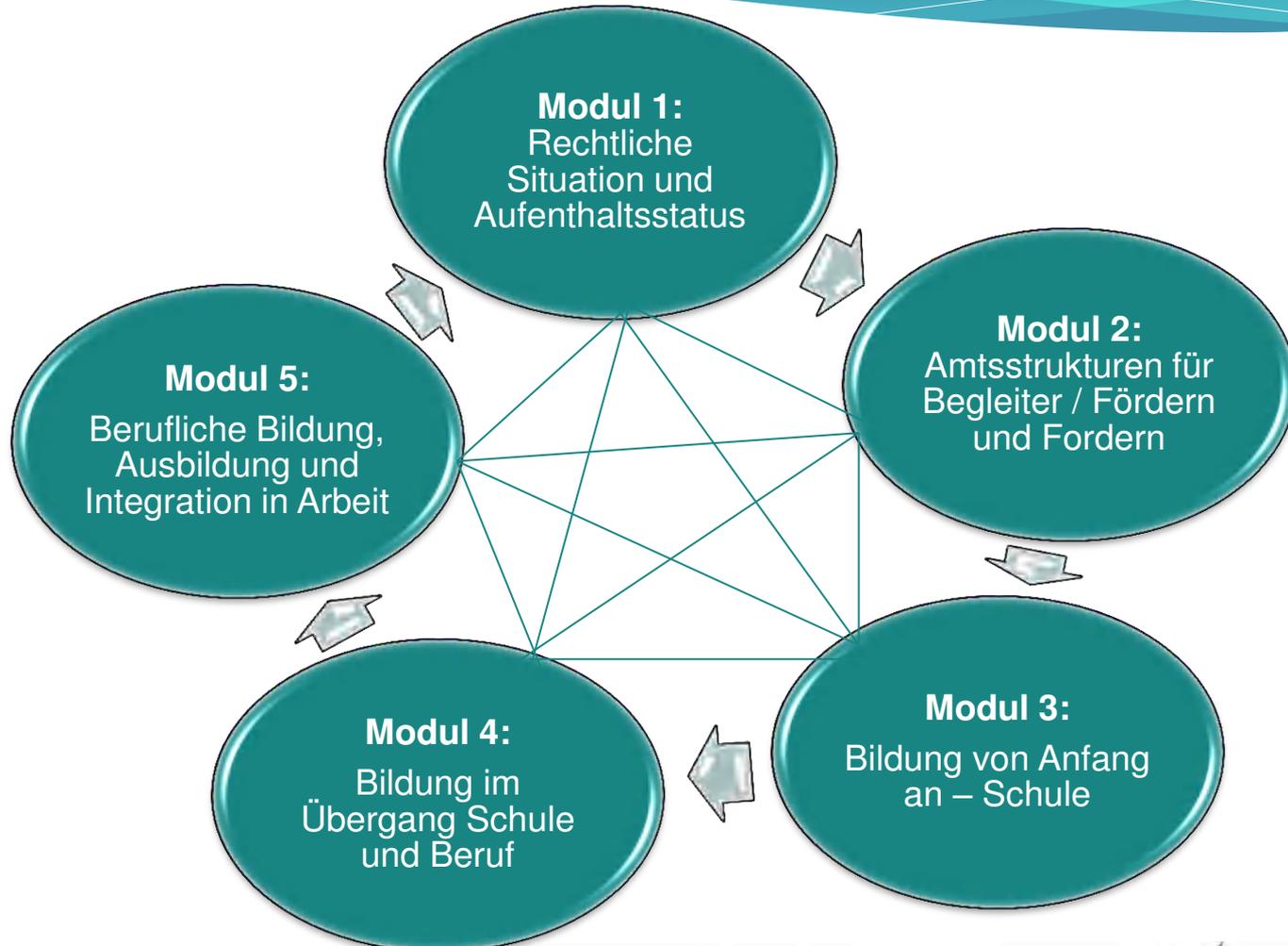
Ausbildungsbeglei-  
tende Hilfen (abH)

Berufsausbildung in  
außerbetrieblichen  
Einrichtungen (BaE)

Assistierte  
Ausbildung (AsA)

Produktionsschulen

# Angebote für ehrenamtlich Tätige - Modulare Angebote



**Informationsveranstaltungen für ehrenamtlich Tätige bieten wir in Absprache mit den Städten und Gemeinden gerne an.**

# Integrationsbeispiele aus der Praxis .....

Ein junger Flüchtling ist im Jahr 2014 nach Deutschland eingereist. Er erwarb Deutschkenntnisse. Sein Ziel, das in seinem Heimatland begonnene Ingenieursstudium fortzusetzen, erscheint nun erreichbar.

Ein junger Flüchtling, der im Heimatland Bauingenieurwesen studierte, reiste im Jahr 2013 nach Deutschland ein. Er erwarb Deutschsprachkenntnisse. Er konnte im Jahr 2015 erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Ein älteres Ehepaar lebt seit 2012 in Deutschland. Nach dem Besuch von Integrations- und weiterführenden Sprachkursen fanden beide im Jahr 2015 eine Anstellung. Das gemeinsam erzielte Einkommen führte zur Abmeldung aus dem Leistungsbezug.

*„Wir sind auf dem richtigen Weg...“*

Ein Flüchtling floh im Jahr 2015 nach Deutschland. Nach dem Besuch des Sprachkurses fand er eine geringfügige Beschäftigung, wo seine Sprachkenntnisse hilfreich sind. Gleichzeitig absolviert er einen Vorbereitungskurs für die Aufnahme einer Ausbildung in 2016.

Im Jahr 2014 migrierte eine Zuwanderin mit abgeschlossenem Studium der Lebensmitteltechnologie und langjähriger Berufserfahrung als Köchin nach Deutschland. Nach dem Erwerb von Deutschsprachkenntnissen konnte sie erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden.